

ARTIKEL Wiederaufforstung

Unternehmer engagieren sich

Etwas für die Natur und das Klima tun – Firmen setzen auf Wiederaufforstungsprojekte, um die CO₂-Bilanz zu verbessern.

VON HEIKE DETTMAR

Fast täglich erhielt die Stiftung „Unternehmen Wald“ von Bürgern und Firmen Anfragen zu Baumpflanzungen. Immer mehr Menschen wollen der Umwelt etwas Gutes tun und Waldprojekte unterstützen. Also hat sie im Internet ein Waldkaufhaus gestartet. Unter www.wald.de können Besucher online Bäume für ihr Bundesland spenden. Fünf Euro kostet es, eine Buche oder Eiche anzupflanzen zu lassen. Neuerdings sind auch internationale Baumspenden möglich – beispielsweise für die Mangrovenaufforstung in Südindien.

Klimaschützende Baumspenden

Immer mehr umweltbewusste Unternehmen zahlen in Projekte ein, die helfen, CO₂ zu vermeiden oder einzusparen. Nach Schätzungen der Weltbank gehen heute bis zu 20 Prozent der globalen klimaschädlichen Treibhausgas-Emissionen auf das Konto der Entwaldung. Wer mit Unternehmensspenden Bäume wachsen lässt, bindet Kohlendioxid und kann dazu noch sein eigenes Image samt Umwelt-Bilanz aufbessern. Geld für die Wiederaufforstung tropischer Regenwälder zu geben, ist dabei eine besonders nachhaltige Variante. Damit lässt sich nicht nur der CO₂-Aus-

stoß reduzieren. Gleichzeitig werden oftmals neue Lebensräume geschaffen und Bodenqualität, Wasserhaushalt und Mikroklima verbessert.

Vielfältige Aufforstungsprojekte von gemeinnützigen Umweltschutzorganisationen wie Global Nature Fund oder WWF, aber auch Einzelinitiativen wie VisionsWald, bieten daher vom Amazonas bis zum Kaukasus an, einen mess- und nachweisbaren Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Aber nicht nur das: Meist geht es auch um Modelle mit denen aufgezeigt wird, wie Menschen vor Ort langfristig von und mit dem Wald leben können.

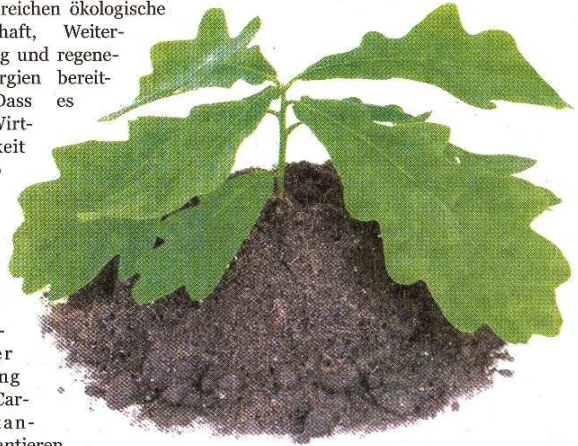
Zertifizierte Aufforstung

In Costa Rica möchten die VisionsWald-Initiatoren Leo Pröstler, ehemaliger Geschäftsführer des Freiburger Öko-Instituts, und sein Sohn Stefan daher gemeinsam mit ihren Partnern neuen tropischen Regenwald schaffen, der naturnah und ganzheitlich bewirtschaftet wird. Das 550 Hektar große Areal ist derzeit mit Regenwald und brachliegenden Nutzflächen bedeckt. Künftig soll hier bestehender Wald erhalten und geschützt werden. Neuer Wald wird aufgeforstet und soll den dort lebenden Menschen eine nachhaltige Grundlage für ihr Leben bieten. Zudem werden Flächen für fortschrittliche Projekte

aus den Bereichen ökologische Landwirtschaft, Weiterverarbeitung und regenerative Energien bereitgestellt. Dass es bei aller Wirtschaftlichkeit in punkto Nachhaltigkeit mit rechten Dingen zugeht, soll die Zertifizierung der Aufforstung nach dem CarbonFix-Standard garantieren.

Gleichzeitig entstehen für sie werthaltige CO₂-Zertifikate, die sie zum Ausgleich ihrer unvermeidbaren CO₂-Emissionen nutzen können. Wenige Jahre zuvor hatte sich VisionWald-Initiator Leo Pröstler einen Namen mit BaumInvest gemacht, das ebenfalls in Costa Rica großflächig Mischwald aufgeforstet. Über seinen Aufforstungsfonds, der mittlerweile in zweiter Auflage

existiert, können Unternehmen und Privatleute in Bäume investieren und so Ökologie und Ökonomie unter einen Hut bringen. Für Anleger, die auf schnelles Geld setzen, ist BaumInvest allerdings denkbar ungeeignet: Die Laufzeit beträgt 24 Jahre – so lange dauert es, bis Teakbäume das erste Mal geschlagen werden können. ■



14

UNSER WALD

Eine Sonderveröffentlichung des Reflex Verlages

ADVERTORIAL GLOBETROTTER AUSTRÜSTUNG

Klimaneutraler Versand durch den VisionsWald

Europas Outdoor- und Reiseartikel-Versender Nr. 1, Globetrotter Ausrüstung, setzt auf eine der nachhaltigsten Möglichkeiten der CO₂-Kompensation: Wiederaufforstung.

Seit seiner Unternehmensgründung im Jahre 1979 setzt sich Globetrotter Ausrüstung für den Erhalt von Natur und Umwelt ein. Und aktiver Umweltschutz beginnt vor allem damit, die negativen Auswirkungen des eigenen Handelns auf die Umwelt zu vermeiden und zu minimieren. So konnte Globetrotter Ausrüstung mit gezielten Maßnahmen seinen ökologischen Fußabdruck deutlich reduzieren – Beispiele dafür sind:

- der Bezug von Ökostrom seit 2007
 - die Erstattung der Kosten für den öffentlichen Nahverkehr für alle 1.600 Mitarbeiter
 - die Umsetzung ökoeffizienter Baumaßnahmen
 - den Einsatz ökoeffizienter Transporter für den betrieblichen Warenverkehr
- Doch die Vision von Globetrotter, seinen ökologischen Fußabdruck so gering wie möglich zu halten, fordert stetig neue Anstrengungen.

Etappenziel erreicht: klimaneutraler Versand durch den VisionsWald

Mit dem VisionsWald-Projekt in Costa Rica konnte der Hamburger Outdoor-Versender einen weiteren entscheidenden Schritt realisieren: Seit der Herausgabe des aktuellen Katalogs im März 2011

garantiert Globetrotter Ausrüstung die klimaneutrale Zusendung aller bestellten Artikel – die CO₂-Belastungen (und der CO₂-Äquivalente) des Versandes werden durch das Wiederaufforstungsprojekt in Costa Rica komplett kompensiert.



Aus brachliegenden Nutzflächen entsteht in Costa Rica durch das Wiederaufforstungs-Engagement von Globetrotter Ausrüstung ein „VisionsWald“. Foto: www.VisionsWald.de

Der Globetrotter VisionsWald

Auf einem 550 Hektar großen Areal im Norden Costa Ricas auf der Finca Tierras Buenas gelegen, entsteht der VisionsWald, an dem Globetrotter als Gründungsmitglied ein maßgeblichen Anteil hat. Künftig wird hier bestehender Wald erhalten und geschützt. Neuer Wald wird aufgeforstet und nachhaltig bewirtschaftet. Zudem werden Flächen für visionäre Projekte in der ökologi-

sehen Landwirtschaft, für die Weiterverarbeitung und für regenerative Energien bereitgestellt. „Wir haben uns ganz bewusst für Wiederaufforstung als nachhaltige Form der CO₂-Kompensation entschieden“, betont Fabian Nendza,



Das neue Globetrotter Handbuch 2011 bietet über 730 Seiten voller Ideen für Outdoor und Reise – Sie können es gratis bestellen unter: 040/679 66 179 oder auf www.globetrotter.de

CSR-Beauftragter bei Globetrotter Ausrüstung, „der VisionsWald in Costa Rica bindet nicht nur effektiv CO₂ und produziert nachhaltig Sauerstoff, die Anlage und Pflege der Anbaugelände mit integrierten Naturschutzflächen sorgt auch für nachhaltig sichere Arbeitsplätze zu fairen Konditionen und den Aufbau einer zukunftsweisenden Infrastruktur für Bildung und Gesundheit.“ So ist der VisionsWald ein echter Mehr-

wert für die Umwelt, für die aufstrebende junge Demokratie in Mittelamerika und natürlich für jeden einzelnen Kunden, der einen Artikel von Globetrotter aus dem Handbuch 2011 oder dem beliebten Online-Shop mit über 25.000 verschiedenen Artikeln bestellt. ■



Die Filialen von Globetrotter Ausrüstung finden Sie in Hamburg, Berlin, Frankfurt am Main, Dresden, Köln, München und das Outlet in Bonn.

Globetrotter VisionsWald



Einfach den Code mit einem QR-Reader (RedLaser) scannen und das VisionsWald-Video mobil genießen: Alles Wissenswerte über das VisionsWald-Projekt von Globetrotter Ausrüstung in Costa Rica auch unter Globetrotter.de/visionswald